Schlagwort-Nr. 16057. Online seit 07.11.2011, aktualisiert am 25.02.2019.

Parlamentarische Regierung Max von Baden

Angesichts der aussichtslosen militärischen Lage forderte die Oberste Heeresleitung mit Generalquartiermeister Erich Ludendorff und Generalfeldmarschall Paul von Hindenburg Ende September 1918 die Einberufung einer neuen Regierung und die Absendung eines Waffenstillstandsgesuchs.
Auf dieser Grundlage eines unverzüglichen Friedens- und Waffenstillstandsangebotes an den US-amerikanischen Präsidenten Woodrow Wilson sowie einer Parlamentarisierung der Reichsregierung bildete Prinz Max von Baden am 3. Oktober 1918 sein Kabinett unter maßgeblicher Mitwirkung der Parteien der Reichstagsmehrheit. Das Deutsche Kaiserreich erhielt damit eine parlamentarische Regierung. Der Reichskanzler war vom Vertrauen des Reichstags abhängig. Die Mehrheitssozialdemokratie und die Fortschrittspartei stellten jeweils zwei Staatssekretäre, das Zentrum drei.
Die Oktoberreform kam allerdings zu spät und ging nicht weit genug. Sie beruhigte werde die Bevölkerung noch überzeugte sie die USA davon, dass die politische Führung im Reich tatsächlich ausgewechselt worden war.

Quellen:

MANN, Golo / BURCKHARDT, Andreas (Hg.), Prinz Max von Baden, Erinnerungen und Dokumente, Stuttgart 1968.

MATTHIAS, Erich / MORSEY, Rudolf (Bearb.), Die Regierung des Prinzen Max von Baden (Quellen zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien. Reihe 1: Von der konstitutionellen Monarchie zur parlamentarischen Republik 2), Düsseldorf 1962.

Literatur:

GALL, Lothar, Max von Baden, in: STERNBURG, Wilhelm von (Hg.), Die deutschen Kanzler. Von Bismarck bis Kohl, Frankfurt am Main 1994, S. 137-143.

HUBER, Ernst Rudolf (Hg.), Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789, Bd. 5: Weltkrieg, Revolution und Reichserneuerung 1914-1919, Stuttgart u. a. 1978, S. 535-551.

KOLB, Eberhard, Die Weimarer Republik (Oldenbourg Grundriss der Geschichte 16), München 72009, S. 3, 6.

STURM, Reinhard, Vom Kaiserreich zur Republik 1918/19, in: Informationen zur politischen Bildung 261 (2011), S. 4-20, in: www.bpb.de (Letzter Zugriff am: 18.03.2013).

URBACH, Karina / BUCHNER, Bernd, Prinz Max von Baden und Houston Stewart Chamberlain. Aus dem Briefwechsel 1909-1919, in: Vierteljahrshefte

für Zeitgeschichte 52 (2004), S. 121-177, in: www.ifz-muenchen.de (Letzter Zugriff am: 05.12.2010).

Empfohlene Zitierweise:

Parlamentarische Regierung Max von Baden, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 16057, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/16057. Letzter Zugriff am: 28.03.2024.